

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Lieferung von Plombierschnüren.

Die Zollverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von **250 bis 300 kg. Plombierschnüren aus Hanf**, mit rotem Eintrag.

Die Schnüre müssen in Bündeln von je 25 Strängen zur Ablieferung gelangen.

Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Schriftliche Offerten unter verschlossenem Couvert und mit der Aufschrift „Lieferungs-offerte für Plombierschnüre“ versehen, sind bis zum **25. Juli** nächsthin ebendasselbst einzureichen.

Bern, den 15. Juli 1902.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Lieferung von Brot und Fleisch.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1902 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen **Uznach** und Umgebung und **Siebenen-Wangen** und Umgebung: **Brot und Fleisch**.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. Nur Schweizerbürger werden berücksichtigt.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot oder Fleisch“ bis zum **31. Juli 1902** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 17. Juli 1902.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

Eidg. polytechnische Schule.

- Vakante Stelle:** Professor für Botanik (allgemeine Botanik und besonders Pflanzen-Physiologie und -Pathologie).
- Erfordernisse:** } Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc.
Besoldung: } erteilt die nachbezeichnete Amtsstelle.
- Anmeldungstermin:** 31. Juli 1902.
- Anmeldung an:** Präsidenten des Schulrates der eidg. polytechnischen Schule.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** II. Sekretär der Kanzlei des Oberkriegskommissariats, gleichzeitig Chef des Unterkunftswezens.
- Erfordernisse:** Offizier der schweizerischen Armee, Kenntnis der zwei Hauptlandessprachen und des militärischen Rechnungswesens.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 30. Juli 1902.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Diensteintritt:** 1. Oktober 1902.
- Bemerkungen:** Für den Fall einer Beförderungswahl wird hiermit auch die dadurch frei werdende Stelle eines Kanzlisten I. Klasse der Kanzlei des Oberkriegskommissariats zur Bewerbung ausgeschrieben.
- Erfordernisse:** Allgemeine Bildung, Kenntnis der zwei Hauptlandessprachen. Gewandtheit in schriftlichen Arbeiten.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

Vakante Stelle: Instruktor I. Klasse der Kavallerie.
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin: 5. August 1902.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Instruktor II. Klasse der Kavallerie.
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5000, vom 1. April 1903 an.
Anmeldungstermin: 5. August 1902.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Für den Fall, daß ein Instruktor II. Klasse zum Instruktor I. Klasse befördert wird, sind 2 Instruktorstellen II. Klasse der Kavallerie zu besetzen.

Finanz- und Zolldepartement.

Alkoholverwaltung.

Vakante Stelle: Chemiker der Alkoholverwaltung.
Erfordernisse: Wissenschaftliche Ausbildung als Chemiker, Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin: 3. August 1902.
Anmeldung an: Eidg. Alkoholverwaltung in Bern.
Bemerkungen: Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten diejenigen wissenschaftlich gebildeten Chemiker den Vorzug, die sich über praktische Kenntnisse im Brennerei- und Rektifikationswesen ausweisen.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle:	Einnehmer beim Nebenzollamt Säckingerbrücke.
Erfordernisse:	Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung:	Fr. 3000 bis 3300.
Anmeldungstermin:	26. Juli 1902.
Anmeldung an:	Zolldirektion Basel.

Schweizerische Bundesbahnen.*Generaldirektion.***Vakante Stellen:****Betriebsinspektor.**

Besoldung Fr. 5000—7000.

Bureaugehülfe II. Klasse bei der Zentralwagenkontrolle.

Besoldung Fr. 2100—3300.

Bureaugehülfe III. Klasse bei der Zentralwagenkontrolle.

Besoldung Fr. 1500—2400.

Bureaugehülfe III. Klasse beim Oberbetriebschef.

Besoldung Fr. 1500—2400.

Erfordernisse: Kenntnis der betreffenden Dienstzweige.**Anmeldungstermin:** 25. Juli 1902.**Anmeldung schriftlich** an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.**Diensteintritt:** Sobald als möglich.**Post-, Telegraphen- und Zollstellen.**

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Posthalter in Fontainemelon. Anmeldung bis zum 5. August 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

2. Briefträger und Bote in Vendlincourt (Bern). Anmeldung bis zum 5. August 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 3. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Zürich. Anmeldung bis zum 5. August 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 4. Briefträger in Räterschlen. Anmeldung bis zum 5. August 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 5. Telegraphist in Fontainemelon (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. August 1902 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
-

1. Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 29. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 2. Bureauchef beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 29. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 3. Paketträger in Basel. Anmeldung bis zum 29. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 4. Briefträger und Bote in Neuhausen (Schaffhausen). Anmeldung bis zum 29. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 5. Telegraphist in Naters (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. Juli 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
-

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 30.

Bern, den 23. Juli 1902.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 500.** (^{30/02}) *Personen- und Gepäcktarif für den internen Verkehr S T B, vom 1. Oktober 1895. Kündigung von Taxen.*

Die Familienabonnements für 200, 500, 1000 und 2000 Kilometer werden hiermit nebst den bezüglichen Taxen zur Aufhebung auf den 22. Oktober 1902 gekündigt.

Hochdorf, den 15. Juli 1902.

Direktion der schweiz. Seethalbah.

-
- 501.** (^{30/02}) *Plakattarif für Sonntags- und Rundreisebillete der E B und B T B, vom 1. Juni 1901.*

Taxermässigung auf den Sonn- und Festtagsbilleten ab Stationen der E B und B T B nach Interlaken.

Für die im Plakattarif für Sonntags- und Rundreisebillete der E B und B T B, vom 1. Juni 1901, aufgeführten Sonntags- und Festtagsbillete ab Stationen beider Bahnen *nach Interlaken* ist eine Taxermässigung eingetreten, welche wir durch Neuauflage der Billete sogleich zur Verfügung stellen.

Burgdorf, den 22. Juli 1902.

Direktion der Emmenthalbahn.

502. (^{30/02}) *Interner Personen-, Gepäck- und Expressgütertarif der Gürbetalbahn, vom 14. August 1901. Neuauflage.*

Am Tage der Eröffnung des durchgehenden Betriebes auf der G T B-Linie Bern — Thun tritt für den Transport von Personen, Gepäck und Expressgut im internen Verkehr der Gürbetalbahn ein neuer Tarif in Kraft, wodurch der bisherige vom 14. August 1901 aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 16. Juli 1902.

Direktion der Thunerseebahn.

503. (^{30/02}) *Interner Personen- und Gepäcktarif der elektrischen Eisenbahn Trait-Planches (Montreux), vom 1. Juli 1898.*

Taxerhöhung.

Es wird dem Publikum die Mitteilung gemacht, daß mit dem 22. Oktober 1902 der bestehende Personentarif in dem Sinne abgeändert wird, daß für die Bergfahrt eine Taxe von 20 Cts. und für die Talfahrt eine solche von 10 Cts. erhoben wird.

Montreux, den 15. Juli 1902.

Elektrische Gesellschaft Vevey-Montreux.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

504. (^{30/02}) *Gütertarif JS, BR und RVT — TSB, SEB und EZB, vom 1. Juli 1901. Nachtrag I.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält hauptsächlich Distanzen für die Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, sowie Stations- und Stations- und der Traverstalbahn, anderseits.

Exemplare dieses Nachtrages können direkt oder durch Vermittlung unserer Stationen beim diesseitigen kommerziellen Dienste zum Preise von 30 Cts. das Stück bezogen werden.

Bern, den 18. Juli 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

505. ^(30/02) *Ausnahmetaxen für Sendungen von frischer Butter in Kisten Gümnenen — Basel (Bäle) S B B via Bern-Olten.*

Mit sofortiger Gültigkeit werden auf Verlangen des Absenders Sendungen von frischer Butter in Kisten ab Gümnenen nach Basel (Bäle) S B B unter Berechnung einer Taxe von 320 Cts. pro 100 kg. via *Bern-Olten* abgefertigt.

In dieser Taxe ist der Rücktransport der leeren Kisten inbegriffen.

Bern, den 22. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Rückvergütungen.

506. ^(30/02) *Rückvergütung auf Transporten von Konstruktions-eisen Basel (Bäle) S B B — Luzern.*

Für den Transport von Eisen zu Konstruktionszwecken im Gesamtgewicht von zirka 470 Tonnen in Ladungen von mindestens 10 000 kg. pro zweiachsigen Wagen bewilligen wir auf der Strecke von Basel (Bäle) S B B nach Luzern die ermäßigte Taxe von 58 Cts. pro 100 kg. auf dem Wege nachträglicher Rückerstattung gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe nach Luzern und gegen Nachweis des Versandes des entsprechenden Quantum der erstellten Konstruktionen von Luzern nach der Nord- bzw. Westschweiz.

Bern, den 21. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

507. ^(30/02) *Teil II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1901. Ergänzung.*

Mit 10. August 1902 wird die Stationsverbindung Schwaz-Kuttowitz — Zürich (Hauptbahnhof) in den Ausnahmetarif Nr. X, Serie 1 (Hohlglaswaren) für Sendungen von 10 000 kg. einbezogen. Der bezügliche Frachtsatz beträgt 322 Cts. pro 100 kg.

Bern, den 22. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

508. (^{30/02}) *Teil II, Heft I A, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1892. Aenderung.*

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Position 281 im Publikationsorgan Nr. 16, vom 16. April 1902, wird mitgeteilt, daß vom 1. August 1902 an die im württembergisch-schweizerischen Heft 3, vom 1. September 1899, und in dessen Nachträgen enthaltenen Frachtsätze für *Mergentheim* württembergische Bahn auch anwendbar sind im Verkehre mit Mergentheim badische Bahn.

Bern, den 21. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

509. (^{30/02}) *Teil II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1896. Ergänzung.*

Mit 10. August 1902 treten im obbezeichneten Tarifheft Seiten 17, 77 und 101, sowie Seite 5 des Nachtrags II folgende Ergänzungen in Kraft:

Schnitttariftable A.

Kilometer	Station der E L B	Eilgut	1	2	Spezialtarif für bestimmte Stückgüter		A	B	Specialtarife						A.-Tarife			
									I		II		III		1	3	a	9
					a	b			a	b	a	b	a	b				
Centimes pro 100 Kilogramm																		
167	Zornhof	474	237	237	190	190	162	138	118	107	118	86	86	60	76	138	60	

Bern, den 22. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

510. (^{30/02}) *Teil II, Heft I A, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1892.*

Teil II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1896. Taxänderung.

Die im Nachtrag XI zu obgenanntem Heft I A, Seite 49 unter XX, und im Nachtrag IV zu Heft I B, Seite 26 unter XVIII zu Schnitttariftable aufgeführte Schnitttaxe des Ausnahmetarifs Nr. 12 für Getreide für Laufen von 29 Cts. pro 100 kg. findet, soweit in Schnitttariftable A zweierlei Schnitttaxen angegeben sind, nur Anwendung in Verbindung mit den jeweils höhern dieser Schnitttaxen. Demgemäß ist die Station Laufen in folgenden Anmerkungen, jeweils vor Littau nachzutragen:

Nachtrag XI zu Heft I A, Seiten 21 und 43 unter † 2,

„ I „ „ I B, „ 20/21 „ * b,

„ IV „ „ I B, „ 25 „ † 2.

Die Taxerhöhung tritt mit 1. November 1902 in Kraft.

Bern, den 22. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

511. (^{30/02}) *Ausnahmetarif für Steinkohlen, Kokes etc. Belgien — Zentral- und Westschweiz, vom 1. November 1900.*

Änderungen.

Die auf Seite 4 des am 15. Juni 1902 in Kraft getretenen Nachtrages I zum obgenannten Tarif enthaltenen Tarifdistanzen und Taxen nach Stationen der Gürbetalbahn werden mit Gültigkeit vom 1. August 1902 wie folgt geändert:

nach	von <i>Basel S B B transit</i>				Delle transit			
	von		auf		von		auf	
	Tarif km.	Taxe per 1000 kg. in Fr.	Tarif km.	Taxe per 1000 kg. in Fr.	Tarif km.	Taxe per 1000 kg. in Fr.	Tarif km.	Taxe per 1000 kg. in Fr.
Belp	124	7. 10	120	6. 90	142	7. 10	138	6. 90
Bern-Weissenbühl	114	6. 70	112	6. 60	132	6. 70	130	6. 60
Burgistein-Wattenwil	139	7. 80	131	7. 40	157	7. 80	149	7. 40
Groß-Wabern	116	6. 80	114	6. 60	134	6. 80	132	6. 60
Kaufdorf	132	7. 50	126	7. 10	150	7. 50	144	7. 10
Kehrsatz	120	6. 90	117	6. 80	138	6. 90	135	6. 80
Thurnen	135	7. 70	129	7. 30	153	7. 70	147	7. 30
Toffen	128	7. 40	123	7. —	146	7. 40	141	7. —

Bern, den 21. Juli 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

512. (^{30/02}) *Ausnahmetaxen für Glas Bleistadt — Schweiz.*

Mit 15. August 1902 treten für die Beförderung von Fensterglas, Glasmasse, Rohglas (in rohen Platten, Flußstücken und Stangen), Glaspfannen und ungeschliffenen Glastafeln, sowie von rohen Glastafeln, einschließlich solchen mit Drahteinlagen (Drahtglas), in Wagenladungen von 10 000 kg. von Bleistadt in Böhmen nach schweizerischen Stationen folgende Frachtsätze in Kraft:

	Cts. für 100 kg.
Bleistadt — Basel (Bâle) S B B	369
„ — Basel St. Johann	369
„ — Bern	469
„ — Luzern	404
„ — Romanshorn	307
„ — Zürich (Hauptbahnhof)	373

Bern, den 21. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

C. Transitverkehr.

Ausnahmetaxen.

513. (^{30/02}) *Ausnahmetaxen für frische Weintrauben ab Genève transit (Marseille und weiter) nach München C B.*

Auf 6. August 1902 treten für den Transport von frischen Weintrauben als Eilgut ab Marseille und weiter nach München C B folgende Frachtsätze in Kraft:

	Stückgut	Wagenladungen von	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Franken für 100 kg.	
Genève transit — München C B . . .	8. --	5. 73	5. 37

Die bisherigen Sätze vom 1. August 1901 werden hierdurch hinfällig.

Bern, den 19. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

514. (^{30/02}) *Teil II des südösterreichisch-ungarisch-deutschen Gütertarifes. Nachtrag II.*

Am 1. August 1902 gelangt der Nachtrag II zu Teil II des südösterreichisch-ungarisch-deutschen Gütertarifs zur Ausgabe.

Derselbe enthält Änderungen und Ergänzungen der Tarifstabellen, der Anstoßtaxen für den direkten Verkehr mit Cormons, Görz u. s. w. und des Eilgut-Spezialtarifs für lebende Fische und kleine Seetiere aller Art.

Außerdem sind in denselben die teilweise geänderten Reexpeditionstabellen für Getreide u. s. w. und für Petroleum, welche seither im Teile I enthalten waren, aufgenommen worden.

Das auf Seiten 26—28 des Teiles I enthaltene Verzeichnis der deutschen und schweizerischen Tarifstationen, sowie die Reexpeditionstafel für Getreide u. s. w., ferner die auf Seite 30 des Teiles I enthaltene Reexpeditionstafel für Petroleum nebst Anmerkung ist daher zu streichen.

Von diesseitigen Stationen sind in den obigen Nachtrag neu aufgenommen: die Station Zornhof in den Ausnahmetarif Nr. 2 für metallurgische Erzeugnisse und die Stationen Enzheim und St. Pilt in den Ausnahmetarif Nr. 30 für Wein.

Der Nachtrag kann zum Preise von 0,60 M. von unserer Drucksachenkontrolle bezogen werden.

Strassburg, den 15. Juli 1902.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

515. (^{30/02}) *Heft 4 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes.
Taxerhöhung.*

Der bisher im Ausnahmetarif 6 vorgesehene und durch Nachtrag I, vom 1. Juli 1902, zum Heft 4 des Verbandsgütertarifs in den Ausnahmetarif 6 a für Steinkohlen u. s. w. übernommene Frachtsatz für den Verkehr von Lauterburg Hafen nach Basel (badische Bahn) transit wird mit Geltung vom 1. September 1902 von 0,40 auf 0,41 Mark für 100 kg. erhöht.

Strassburg, den 17. Juli 1902.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 17. Juli 1902:

350. Aufnahme der Station Zorndorf in den Teil II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

351. Ausnahmetaxen für den Transport von Glas ab Bleistadt, Station der Buschtehrader Eisenbahn, nach Basel (Bâle) S B B, Basel St. Johann Bern, Luzern, Romanshorn und Zürich H B.

352. Ausnahmetaxen für den Transport von frischer Butter in Kistchen ab Gümmenen nach Basel (Bâle) S B B via Bern-Olten.

353. Taxermäßigung auf Sonn- und Festtagsbilleten ab Stationen der E B und B T B nach Interlaken Bahnhof und Interlaken Ost.

354. Nachtrag I zur Taxordnung der Limmattastraßenbahn, mit Vorbehalt.

355. Änderung der Anwendungsbestimmungen für Laufen im Ausnahmetarif Nr. 12 für Getreide im Teil II, Hefte I A und I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

356. Übertragung der im Teil II, Heft 3, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife für Mergentheim württembergische Staatsbahnen enthaltenen Taxen auf den Verkehr mit Mergentheim badische Staatsbahnen.

357. Nachtrag III zum Gütertarif für den Verkehr J S, B R und R V T — S B B (ehemalige S C B).

358. Ausnahmetaxen für frische Weintrauben als Eilgut ab Genève transit (Marseille und weiter) — München C B.

Genehmigt am 21. Juli 1902:

359. Nachträge V zu den Anhängen zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc. im Verkehr ab Romanshorn und Rorschach, mit Vorbehalt.

360. Frachtfreie Beförderung des den Zuckersendungen im österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verkehr beigegebenen Strohes.

361. Aufnahme der Stationsverbindung Schwaz-Kuttowitz — Zürich H B in den Ausnahmetarif Nr. X, Serie I (Hohlglaswaren) des Teiles II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

Genehmigt am 22. Juli 1902:

362. Rückvergütungen für den Transport von Konstruktionseisen in Wagenladungen ab Basel (Bäle) S B B nach Luzern.



Zusammenstellung der im Monat Juni 1902 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4			5			6		7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		21		22		23		24		25		26		27		28		29	
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen						Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse	Bezeichnung der Eisenbahnen																												
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie				der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres																															
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total			Total im gleichen Monat des Vorjahres																														
									Minuten										Minuten					Minuten																																
1. Normalspurbahnen.																																																								
Schweiz. Bundesbahnen ¹⁾	1220	259	15 260	2615	4 671	177	—	1224	938 278	26 720 168	728 450	21 902	529	15	72	8	18	23	350	15	2	170	187	76	0,96	0,42	121	S. B. B.																												
Jura-Simplon-Bahn ²⁾	1117	145	7 974	1313	3 416	55	—	1152	700 244	20 106 115	521 924	18 000	173	16	74	13	30	61	32	13	1	140	154	201	1,51	2,18	39	J. S.																												
Vereinigte Schweizerbahnen ³⁾	310	9	3 109	750	409	24	—	443	211 522	5 396 928	183 103	17 400	50	16	31	3	33	65	29	3	1	20	24	4	0,64	0,11	4	V. S. B.																												
Gothardbahn	290	122	2 105	305	935	36	—	389	257 457	8 082 122	179 050	27 869	56	15	31	1	18	18	37	—	—	20	20	37	0,62	1,00	11	G. B.																												
TöftalBahn ⁴⁾	66	—	665	85	100	10	—	1	25 321	247 861	23 370	3 755	7	14	17	—	—	—	3	—	—	4	4	—	0,68	—	4	T. T. B.																												
Thunerseebahn ⁵⁾	55	—	1 062	60	100	—	—	4	24 290	417 197	21 582	7 585	61	14	24	5	20	27	64	—	—	2	2	—	0,17	—	—	T. S. B.																												
Südostbahn	50	—	1 425	—	50	14	—	21	26 429	234 882	24 655	4 698	6	17	27	—	—	—	2	—	—	4	4	4	0,28	0,28	5	S. O. B.																												
Seetalbahn	50	—	510	60	150	12	—	40	20 472	231 924	17 010	4 638	13	12	16	—	—	—	11	—	—	2	2	1	0,35	0,17	—	S. T. B.																												
Emmentalbahn	43	—	480	240	150	6	—	—	16 736	260 134	14 160	6 049	11	15	19	—	—	—	9	—	—	2	2	—	0,27	—	—	E. B.																												
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	540	—	50	5	—	—	25 545	398 275	23 220	9 262	12	16	34	—	—	—	7	—	—	5	5	—	0,92	—	—	B. N.																												
Langenthal-Huttwil-Wohhusen-Bahn	41	—	450	240	—	11	—	14	15 157	190 824	14 760	4 654	24	15	27	—	—	—	23	—	—	1	1	4	0,18	0,56	—	L. H. W. B.																												
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	550	—	100	5	—	—	26 727	218 084	22 550	5 319	3	12	13	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	B. T. B.																												
Jura-Neuenburg-Bahn	38	2	630	390	159	5	—	55	30 199	423 816	24 360	11 153	47	16	32	—	—	—	10	—	1	36	37	13	3,62	1,81	4	J. N.																												
Gürbetalbahn	25	—	260	50	50	4	—	—	7 964	74 707	7 750	2 988	1	12	12	1	16	16	—	—	—	2	2	—	0,64	—	—	G. T. B.																												
SihltalBahn	19	—	560	—	100	2	—	—	10 578	87 226	9 600	4 591	1	11	11	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,17	—	—	Sihl T. B.																												
Önsingen-Balsthal-Bahn	5	—	460	100	—	4	—	—	2 820	17 642	2 800	3 528	3	19	26	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ö. B. B.																											
Orbe-Chavornay	4	—	720	—	100	—	—	—	3 280	6 560	2 880	1 640	15	24	33	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	O. Ch.																											
2. Schmalspurbahnen.																																																								
Rätische Bahn	92	—	460	110	—	5	—	51	28 703	459 298	27 540	4 992	1	16	16	—	—	—	—	—	—	1	1	1	0,17	0,18	—	Rh. B.																												
Brünig-Bahn (J.-S.)	58	—	420	50	—	12	—	—	19 852	356 414	19 580	6 145	6	11	13	—	—	—	6	—	—	—	—	8	—	1,28	—	—	Brünig																											
Visp-Zermatt (J.-S.)	35	—	180	—	—	13	—	—	6 486	81 430	6 300	2 327	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,66	—	—	V. Z.																											
Bière-Apples-Morges, Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	490	—	—	—	—	1	7 532	56 536	7 520	1 885	6	16	21	—	—	—	3	—	—	3	3	14	0,61	2,86	—	B. A. M.																												
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	250	50	—	6	—	—	8 245	72 114	8 100	2 671	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. Ch. d. F.																												
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	650	125	31	3	—	5	11 147	160 838	10 920	6 186	12	15	22	1	22	22	12	—	1	—	1	2	0,12	0,25	—	A. B.																												
Yverdon-St. Croix	25	—	200	—	—	—	—	1	5 025	47 533	5 000	1 902	2	18	25	—	—	—	1	—	—	1	1	4	0,50	2,00	—	Y. Ste. C.																												
Berner Oberlandbahnen	24	—	780	—	—	20	—	9	9 732	112 538	9 360	4 689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B. O. B.																												
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	310	—	—	—	—	—	6 900	85 032	6 900	3 543	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	L. E. B.																												
Stansstad-Engelberg	23	—	1 172	—	—	353	—	—	17 652	85 292	12 371	3 708	10	21	71	—	—	—	6	1	—	3	4	6	0,24	0,55	—	St. E.																												
Frauenfeld-Wil	18	—	368	—	—	20	—	—	6 602	57 382	6 286	3 188	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	F. W.																												
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	300	—	—	4	—	—	5 168	36 331	5 100	2 137	10	21	56	—	—	—	5	—	3	2	5	—	1,66	—	2	P. S. Ch. d. F.																												
Waldenburgerbahn	14	—	390	25	—	1	—	—	5 571	54 246	5 560	3 875	3	13	15	2	20	21	3	—	—	2	2	3	0,48	0,77	—	W. B.																												
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	360	—	—	8	—	—	5 152	63 018	5 040	4 501	1	89	89	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	1,24	—	A. Str. B.																											
BirsigtalBahn	13	—	939	—	—	89	—	—	10 893	129 088	9 976	9 930	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B. T. B.																											
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	950	—	—	—	—	—	10 468	99 406	10 468	9 037	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N. C. B.																											
Rolle-Gimel	11	—	840	—	—	16	—	46	6 757	24 386	5 436	2 217	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R. G.																												
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	550	—	—	12	—	—	5 451	47 662	5 335	4 766	2	13	13	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B. M. G. W.																											
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 090	—	—	12	—	20	7 128	15 416	6 990	1 542	5	17	21	—	—	—	4	—	1	—	1	—	0,09	—	2	A. A. G.																												
Tramelan-Tavannes	9	—	300	—	—	—	—	—	2 700	17 730	2 700	1 970	3	13	20	—	—	—	1	—	—	2	2	—	0,66	—	—	T. T.																												
Brenets-Loche	5	—	510	—	—	4	—	—	2 570	17 280	2 550	3 456	14	14	30	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B. L.																											
Totale und Durchschnittszahlen	3913	537	48 299	6568	10 571	948	—	3476	2 532 753	65 193 455	2 000 256	16 661	1087	18	89	34	22	65	655	33	10	423	466	—	0,78	—	192																													
Im Monat Juni 1901	3820	517	46 523	6375	10 621	876	5	2974	2 438 467	63 215 030	1 906 682	16 549	867	17	146	39	28	175	523	17	21	345	383	—	0,92	—	173																													

¹⁾ Inkl. Bötzbahn mit Koblenz-Stein, Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
²⁾ „ Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Freiburg-Murten, Pont-Brassus und Pruntrut-Bonfol.
³⁾ „ Wald-Rütt und Toggenburgerbahn.
⁴⁾ „ Ürikon-Bauma.
⁵⁾ „ Spiez-Erlenbach und Spiez-Frutigen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.07.1902
Date	
Data	
Seite	72-76
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 183

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.